

Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde, Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 3 20 19.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

16. Jahrgang

Donnerstag, den 22. November 1990

Nr. 47

Amtliche Bekanntmachungen

Termin für Altenfeier 1990

Wir machen schon jetzt darauf aufmerksam, daß am 2. Advents-sonntag, 09.12.1990, in der Turnhalle Gosbach Altenfeier ist. Dazu werden die älteren Mitbürger aus allen drei Ortsteilen eingeladen.

Einladung

zu der Sitzung des Gemeinderats
am Donnerstag, 22.11.1990, 19.30 Uhr, im Saal
des Feuerwehrhauses an der Helfensteinstraße 18
in Bad Ditzenbach

Tagesordnung - öffentlich:

1. Ehrung von Blutspendern
2. Behandlung von Baugenehmigungsanträgen, darunter Bauanträge zur Genehmigung eines Neubaus eines Mehrfamilienhauses mit 16 Wohneinheiten mit Tiefgarage je auf Flst. 299/7 und 299/11 am Sonnenbühl, Bad Ditzenbach
3. Sanierung des Grundschulgebäudes Bad Ditzenbach
4. Sanierung der Wasserleitung vom HB "Kohlhau" bis zum Anschluß an den neuen HB "Leimberg", Gosbach, der Wasserversorgung Blau-Lauter-Gruppe; Leitungsführung und Zustimmung zur Benutzung gemeindeeigener Grundstücke
5. Bekanntgabe nichtöffentlich gefaßter GR-Beschlüsse vom 08.11.1990
6. Bekanntgaben

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

Fundsache

- In der Hauptstraße 71 ist am Freitag, 16.11.1990, ein kleiner weißer Vogel mit einem roten Schnabel zugeflogen.
Der Besitzer des Tieres möge sich doch bitte direkt mit Frau K. Diebold, Tel. 07334/6747, in Verbindung setzen.
- Einzelner Schlüssel (VW), abzuholen auf dem Rathaus Bad Ditzenbach.

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Emilie Schmidt, Helfensteinstraße 29,
am 22. November zum 94. Geburtstag

Herrn Martin Kruse, Auendorfer Straße 8,
am 28. November zum 74. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Herrn Siegfried Frey, Geislinger Weg 1,
am 27. November zum 75. Geburtstag

Frau Anneliese Lemaitre, Ulrich-Schiegg-Straße 5,
am 28. November zum 80. Geburtstag

Bundestagswahl am Sonntag, 2. Dezember 1990

Die Wahlberechtigten in unserer Gemeinde können am 02.12.1990 in ihrem Stimmbezirk das Wahlrecht von 8.00 bis 18.00 Uhr ausüben. Wer von der Briefwahl Gebrauch macht, muß den Wahlbrief am Wahlsonntag bis spätestens 18.00 Uhr im Wahlamt auf dem Rathaus in **Bad Ditzenbach** abgeben oder rechtzeitig zusenden.

Die Wahlausschüsse und Wahlvorstände verhandeln und entscheiden in öffentlicher Sitzung. Das Zusammentreten der Wahlvorstände geben wir nachstehend öffentlich bekannt:

Öffentliche Sitzungen der Wahlvorstände in Bad Ditzenbach

Die Wahlvorstände für die Stimmbezirke Auendorf, Bad Ditzenbach und Gosbach treten jeweils am 02.12.1990, 8.00 Uhr, zusammen. Bis 18.00 Uhr wird die Stimmabgabe geleitet, ab 18.00 Uhr werden die Wahlergebnisse in den Stimmbezirken festgestellt. Der Briefwahlausschuß tritt am 02.12.1990 um 16.30 Uhr zusammen, um bis 18.00 Uhr über die Zulassung der Wahlbriefe zu entscheiden. Ab 18.00 Uhr wird dann das Ergebnis der Briefwahl festgestellt.

Die Wahlvorstände sind wie folgt eingerichtet:
In Auendorf im Rathaus, Kirchstraße 7, Chorstühle,
in Bad Ditzenbach im Rathaus, Hauptstraße 44, Untergeschoß,
in Gosbach im Gemeindehaus, Schulstraße 9, im Saal,
der Briefwahlvorstand in Bad Ditzenbach, Rathaus, Hauptstraße 44, Saal.

Die Sitzungen sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt.

Bad Ditzenbach, den 22.11.1990

Zankl
Bürgermeister

Viele Wildtiere verkriechen sich, andere verlieren die natürliche Scheu vor dem Menschen und reagieren dann aber bei Berührung häufig mit Beißen.

Die Krankheitssymptome können sehr unterschiedlich ausgeprägt sein und sogar völlig fehlen (stille Wut). Die klinische Tollwutdiagnose am Tier ist deshalb schwierig.

Die Empfänglichkeit des Menschen für Tollwut ist schwer zu beurteilen. Nicht alle von tollwütigen Tieren gebissenen und unbehandelt gebliebenen Personen erkranken. Das Erkrankungsrisiko ist aber deutlich abhängig von Art, Umfang und Ort der Bißverletzung.

Eine einmal eingetretene Tollwuterkrankung, die sich beim Menschen in der Regel zehn bis 90 Tage nach der Infektion einstellt, hat tödlichen Ausgang. Eine rechtzeitig in der Inkubationszeit begonnene Impfung verhindert jedoch den Ausbruch der Erkrankung.

Der heute für den Menschen zur Verfügung stehende Tollwutimpfstoff ist ungefährlich und wird bei Risikogruppen wie Laborpersonal und Tierärzten auch prophylaktisch angewendet.

Bekämpfung

Die staatliche Bekämpfung der Tollwut bei Tieren richtet sich nach dem Tierseuchenrecht. Ziel der staatlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Tollwut beim Wild ist die Unterbrechung der vom Fuchs aufrechterhaltenen Infektionsketten und die Verhinderung der Entstehung solcher Ketten. Als geeignetes Mittel stand seinerzeit nur die Verminderung der Fuchspopulation zur Verfügung. Die jagdlichen Maßnahmen wie Töten im Bau (Fuchsbaubegattung) und Abschuß waren jedoch mit großen Schwierigkeiten verbunden, nicht zuletzt stießen diese Maßnahmen bei der Bevölkerung auf Ablehnung, zum einen aus tierschützerischen Gründen, zum anderen weil eine mögliche Ausrottung des Fuchses befürchtet wurde.

Nachdem die erhoffte Wirkung der jagdlichen Maßnahmen auf die Fuchstollwut ausblieb, wurde nach weiteren Möglichkeiten der Fuchstollwutbekämpfung gesucht. Nach jahrelangen Forschungsarbeiten wird nunmehr in der Bundesrepublik seit 1983 die Schluckimpfung für Füchse gegen Tollwut durchgeführt. Die Erfolge dieser Impfmethode zeigten sich in einem drastischen Rückgang der Tollwutfälle.

Dieses Verfahren, dem sich bereits mehrere Länder angeschlossen haben, wird seit Herbst 1989 von der EG mit Fördermitteln bezuschußt. Die Europäische Gemeinschaft hat die langjährigen Erfahrungen der Bundesrepublik und der Schweiz aufgegriffen und legt großen Wert darauf, die Bekämpfung der Tollwut in den Mitgliedstaaten über die Fuchsimmunisierung voranzutreiben. Dies zum einen wegen der Gefahr für den Viehbestand der Gemeinschaft durch Ausbreitung der Seuche, zum anderen wegen möglicher Behinderungen im innergemeinschaftlichen Handel mit anderen Tieren.

Die konsequente halbjährliche, flächendeckende Auslegung der Tollwut-Krisengebiete mit Impfködern ist für den Erfolg in der Fuchstollwutbekämpfung erforderlich.

Stand der Tollwut

Das Tollwutseuchengeschehen in der Bundesrepublik war seit 1984 mit 6935 Ausbrüchen mit Ausnahme des Jahres 1989 ständig rückläufig. Im Jahr 1989 war gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg von über 20 Prozent zu verzeichnen, für den das massive Tollwutgeschehen in Hessen mitverantwortlich war. Gegenüber 1989 hat sich im Jahr 1990 der Seuchenstand in den hauptsächlich betroffenen Ländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg und Bayern deutlich verbessert. Während im ersten und zweiten Quartal 1989 noch 1068 und 676 Tollwutfälle zu verzeichnen waren, verringerte sich die Zahl in diesen Zeiträumen im Jahr 1990 auf 725 und 419 Tollwutfälle, also in jedem Quartal um über 30 Prozent.

In Baden-Württemberg haben die wiederholten halbjährlichen Impfdurchgänge große Erfolge gebracht, was sich in vielen Gebieten in einem drastischen Rückgang der Tollwutfälle zeigte. Im Gegensatz dazu wurden im Regierungsbezirk Stuttgart im vergangenen Jahr 337 Tollwutfälle registriert, was einen Anstieg gegenüber dem Jahr 1988 von 208 Fällen bzw. 160 Prozent bedeutet. Hauptsächlich betroffenes Gebiet war wie 1988 das "Dreiländereck" Rems-Murr, Schwäbisch Hall und Ostalb, wobei 1989 die Tendenz zur Ausbreitung nach Norden und Westen erkennbar wurde. Die Ursachen hierfür müssen in den besonde-

ren geographisch-topographischen Gegebenheiten sowie in einer zunehmenden Überpopulation der Füchse gesehen werden. Durch dieses regional stärkere Auftreten der Tollwut im Regierungsbezirk Stuttgart sind die Tollwutfälle in Baden-Württemberg 1989 von 461 im Jahr 1988 um knapp drei Prozent angestiegen. Im Jahr 1990 ist in Baden-Württemberg, insbesondere im Regierungsbezirk Stuttgart und den betroffenen Gebieten Rems-Murr, Ostalb, Schwäbisch Hall und Hohenlohe wieder ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Die Tollwutsituation an der Gebietsgrenze zwischen den Landkreisen Karlsruhe und Rhein-Neckar-Kreis sowie im östlichen Teil des Landkreises Biberach im Regierungsbezirk Tübingen, hat sich nach der letzten Auslegeaktion zunehmend beruhigt. Während in Baden-Württemberg in der ersten Hälfte 1990 gegenüber dem Vorjahr insgesamt noch ein Ansteigen der Tollwutfälle von 18 Prozent (39 Fälle) zu verzeichnen war, ist die Befallszahl im dritten Quartal 1990 gegenüber dem Vorjahresstand etwa ein Drittel zurückgegangen. Im September wurden 24 Fälle registriert, im Vergleich zum September 1989 eine Abnahme von sogar fast 50 Prozent. Nicht unerheblicher Anteil an diesem Erfolg wird der flächendeckenden Beköderung durch den Einsatz von Flugzeugen bei der Impfkation im Frühjahr zugeschrieben.

Herbstimpfung der Füchse

Der Feldversuch zur oralen Immunisierung der Füchse gegen Tollwut unter der wissenschaftlichen Leitung des WHO-Tollwutzentrums Tübingen wird derzeit fortgesetzt, wie in den Jahren zuvor erfolgt die im halbjährlichen Intervall durchgeführte Tollwutimpfung durch Auslegung eines Fertigmöders, in dem der Tollwutimpfstoff, eingeschweißt in einer Kapsel, enthalten ist. Der landläufig auch als "Tübinger Schokoriegel" bekannte Köder wird bereits seit 1985 eingesetzt und erfüllt hohe Anforderungskriterien. Die Köderauslegung wird bei der Herbstimpfkation in den von Tollwut befallenen sowie bedrohten Gebieten des Landes sowohl von Hand durch Jägerschaft und Forstbedienstete als auch mit dem Flugzeug vorgenommen.

Sprechtage der Techniker-Krankenkasse

Der nächste Sprechtag der Techniker-Krankenkasse findet am Dienstag, dem 27. November 1990, von 13.30 bis 17.30 Uhr in Geislingen, Brüningsstraße 2, statt.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Telefon 07161/72769, Postfach 426.

Entstörungsdienst für Gasheizungen

24./25.11.90 Kurfeß GmbH & Co. KG, Neuwiesenstr. 1,
Geislingen, Telefon 07331/290

Ärztlicher Notfalldienst

Von Samstag, 24.11., 12.00 Uhr, bis Sonntag, 25.11., 22.00 Uhr:
Dr. Jung, Deggingen, Telefon 07334/4332

Notfalldienst der Apotheken

Vom 24. bis 30.11.1990: Apotheke Wiesensteig



Sozialstation Oberes Filstal
Telefon 07334/89 89

Sonntagsdienst am 25./26.11.90:
Schwester Christel Fuchs, Telefon 07334/6814

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 24. November bis 01. Dezember

Samstag, 24. November - Märtyrer in Vietnam

14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Hl. Messe für verstorbene Eltern

Sonntag, 25. November - Letzter Sonntag im Jahreskreis - Christkönigsfest

9.00 Uhr Hochamt mit Predigt

Montag, 26. November - Konrad und Gebhard, Bischöfe von Konstanz

18.30 Uhr Hl. Messe für verstorbene Angehörige

Dienstag, 27. November

18.30 Uhr Hl. Messe für verstorbene Eltern

Mittwoch, 28. November

18.30 Uhr Hl. Messe für verstorbene Geschwister

Donnerstag, 29. November

7.45 Uhr Schülertagesgottesdienst

Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 30. November - Andreas, Apostel

7.45 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, 01. Dezember

14.00 Uhr Beichtgelegenheit
15.00 Uhr Tauffeier
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Hl. Messe für verstorbene Eltern

Sonntag, 02. Dezember - 1. Adventssonntag

Ist die Kirche konservativ oder progressiv?

Sie ist beides. Denn für die Kirche ist Christus der "Gekommene" und der "Kommende": Der "Gekommene" vor zweitausend Jahren und der "Kommende" am Ende der Zeit in Macht und Herrlichkeit. Die Kirche lebt also von der Tradition.

Tradition pflegen heißt nicht, Asche aufbewahren, sondern die Glut am Glühen halten, so Jean Jaurès, französischer Philosoph und Politiker. Tradition ist der wesentliche Grundpfeiler einer lebendigen, einer gelebten Kultur. Solange sie gepflegt wird, lebt sie weiter, und solange sie noch nicht tot ist, also sinnentleert, wird sie eben "gepflegt", wie alt sie auch sei. Tote pflegt man nicht, man verehrt sie ebenso wie Zeugnisse vergangener Kulturen, die sorgsam konserviert werden. Folklore und dergleichen ist eher Tradition aus der Konserve; ihre Wiederbelebung wird leicht kitschig: In Stil und Mode umgesetzte Nostalgie ist der letztlich vergebliche Versuch einer Flucht in den Urnenhain der Vergangenheit.

Tradition, die in uns lebt und in der wir leben, demonstriert sich so wenig wie unsere Herzfähigkeit. Ihr Merkmal ist gerade ihre unauffällige Selbstverständlichkeit, die nicht fragt, warum und wozu wir so grüßen, essen, reden - unsere Toten bestatten und Feste feiern, wie wir eben zu tun "pflegen". Lebendige Tradition unterscheidet sich von toter, also erstarrter, durch ihre Fähigkeit, sich gleichsam von innen heraus zu modifizieren, in einem fruchtbaren Austausch mit uns, in dem sie uns prägt und wir sie; und indem sie uns als Gemeinschaft am Leben erhält und wir sie.

Die Tradition aufgeben, wäre genau so töricht, wie wenn ein Gärtner seinen Pflanzen die Wurzeln abschneiden würde. Schon Papst Pius XII. hat beteuert: Die Laien müssen das tiefe Bewußtsein haben, daß sie nicht nur zur Kirche gehören, sondern daß sie die Kirche sind. Ein immer wieder aktueller Ruf:

"Wir sind die Kirche" - "Wir sind das Volk".

Ja, das Volk Gottes, die pilgernde Kirche. Sie ist nicht auf Eroberung aus, sie befindet sich auf der Expedition durch die Wüste dieses Lebens. Ist die Kirche konservativ und progressiv, so müssen es auch die Christen sein.

Laßt die Hunde bellen, die Karawane zieht weiter...

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 24. November bis 01. Dezember

Samstag, 24. November

18.00 Uhr Vorabendmesse (Josef Allmendinger und Karl Ströhle)

Sonntag, 25. November

9.30 Uhr Familiengottesdienst (Josefine und Johannes Baumann, Sofie Bitter und Geschwister) unter Mitwirkung der Firmanden

13.30 Uhr Taufe des Kindes Kerstin Stadler

18.00 Uhr Christkönigsandacht

Montag, 26. November - Hl. Konrad und Hl. Gebhard

8.00 Uhr Meßfeier (Verstorbene der Fam. Kottmann)

Dienstag, 27. November

18.00 Uhr Abendmesse (Helga Kostovits)

Mittwoch, 28. November

18.00 Uhr Abendmesse (Franz und Theresia Einfinger, Sohn Johann und Tochter Theresia)

19.30 Uhr Kommunion-Elternabend

Donnerstag, 29. November

7.40 Uhr Schülermesse

18.00 Uhr Abendmesse (Maria und Andreas Scheffthaler und Geschwister)

19.00 Uhr Schola

Freitag, 30. November - Hl. Apostel Andreas

18.00 Uhr Abendmesse

Samstag, 01. Dezember

18.00 Uhr Vorabendmesse (Rosa, Luise und Hermann Baumann)

Am nächsten Sonntag: 1. Advent-Gemeindebazar

Rosenkranz: vor den Abendmessen

Beichtgelegenheit: 1/2 Stunde vor dem Samstags- und Sonntagsgottesdienst

Besinnungsnachmittag der Senioren

Zur Vorbereitung auf die kommende Adventszeit halten wir auch in unserer Gemeinde einen Besinnungsnachmittag und zwar am Dienstag, 27.11. Er wird diesmal von Diakon Egle aus St. Maria, Geislingen, gehalten.

Das Thema lautet: "Wie ist es mit dem Leben nach dem Tode?" Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 17.00 Uhr. Dazwischen ist selbstverständlich eine Kaffeepause.

Da ich an diesem Tag einen Einkehrtag in Oberelchingen halte, ist die abschließende Meßfeier erst um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche. Eingeladen sind alle Frauen und Männer, die nicht mehr im Berufsleben stehen.

Das Thema sollte eigentlich jeden älteren Menschen interessieren.

Firmvorbereitung

Bei der ersten Besprechung waren alle Firmanden anwesend. Ich habe den Eindruck, daß die Jungen und Mädchen diese Vorbereitungszeit schon ernst nehmen.

Für die gruppenweise Vorbereitung haben sich die Frauen Käthe Stehle, Rosa Presthofer und Elfriede Schweizer zur Verfügung gestellt. Dafür sei ihnen jetzt schon herzlich gedankt.

Die Firmanden werden sich beim Gottesdienst am Christkönigsfest um 9.30 Uhr der Gemeinde vorstellen.

Die Einübung für diesen Gottesdienst ist nicht, wie vereinbart, am Freitag, 23.11. um 17.00 Uhr, sondern mit Rücksicht auf die Schulfest der Grundschule erst um 18.30 Uhr.

Die beiden Firmgruppen treffen sich erstmals getrennt am 30.11. um 18.00 Uhr. Dazu bitte Schreibmaterial und für die Firmmappen DM 15.00 mitbringen.

Kommunionelternabend

Liebe Eltern! Am Mittwoch, 28.11., 19.30 Uhr, treffen wir uns wieder im Konferenzzimmer zur Vertiefung unseres Glaubenswissens. Das Thema ist diesmal das Bußsakrament - für viele heute eine fragwürdige Sache.

Hallo Bastelfrauen!

Wir treffen uns wieder am Donnerstag, 29.11., um 14.00 Uhr im Josefsheim. Bitte kommt alle!

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

"Laßt eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen".

Lukas 12, 35

Donnerstag, 22. November

18.30 Uhr (!) Jungschar (für 10 - 14jährige): Wir basteln Adventsterne, die elektrisch beleuchtbar sind. Bitte mitbringen: Schere, Bleistift, Lineal, kl. Küchenmesser oder Taschenmesser, 1 Ve-

sperbrettchen (zum drauf schneiden), flinke Flasche (oder ähnlichen Klebstoff)

20.00 Uhr Kinderkirchhelfer-Vorbereitung

Sonntag, 25. November - Ewigkeitssonntag/Totensonntag

10.15 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchores (Class); anschließend Totengedenken am Gefallenenmal an der Kirche

10.15 Uhr Kinderkirche im Gemeindezentrum

Dienstag, 27. November

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Donnerstag, 28. November

18.00 Uhr Jungschar

20.00 Uhr Frauenkreis

Pfr. Class ist zu folgenden Zeiten im Pfarramt anzutreffen:

montags 17.00 - 19.00 Uhr

dienstags 9.30 - 11.30 Uhr

donnerstags 9.30 - 11.30 Uhr

freitags 17.00 - 19.00 Uhr

Sicher können Sie Pfr. Class jederzeit über Telefon 07161/43552 erreichen bzw. ihm eine Nachricht zukommen lassen.

Herzliche Einladung zum **Gemeindenachmittag am 1. Advent, 02.12.90**, mit Kaffee und Kuchen, allerlei Besinnlichem und den "Lustigen Ganslosern". Ab 14.00 Uhr im Gemeindezentrum.

Die Konfirmanden würden gerne mit einer Tombola den Gemein-denachmittag bereichern. Es wäre schön, wenn Sie uns mit Preisen für die Tombola unterstützen könnten (abzugeben bei Ernst und Heiko Neubrand).

**Evangelische Kirchengemeinde
Deggingen - Bad Ditzenbach**

Mittwoch, 21. November - Buß- und Betttag

9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Conz, Gruibingen)
kein Kindergottesdienst

14.00 bis 16.30 Uhr Gemeindetreffen der Evangelischen Kirchengemeinden im Oberen Filstal. Das Referat hält Prälat Rolf Scheffbuch, Ulm. Thema: "Tot - was dann? Der christliche Glaube und das Weiterleben nach dem Tod". Alle Interessenten sind zu diesem Nachmittag in das Residenzschloß nach Wiesensteig eingeladen! Mit Bewirtung.

Pfarramtliche Vertretung

Pfr. Schlaudraff ist vom Mittwochabend, dem 21. November, bis Samstagabend, 24. November, dienstlich nicht erreichbar. Die Vertretung übernimmt in dringenden Fällen Pfarrer i.R. Karl Scheufele, Bad Ditzenbach 1, Gartenstraße 25, Telefon 07334/3579.

Wochenspruch:

Laßt eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.

Lukas 12, 35

Sonntag, 25. November - Ewigkeitssonntag

9.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schlaudraff)

9.45 Uhr Kindergottesdienst

15.00 Uhr Begegnungsnachmittag mit Übersiedlern und Aussiedlern im Canisiusheim Deggingen. Alle Gemeindeglieder sind sehr herzlich eingeladen.

Montag, 26. November

20.15 Uhr Singkreis (Gemeindehaus)

Dienstag, 27. November

15.00 Uhr Treffen der Gemeindedienstfrauen im Gemeindehaus

19.00 Uhr Treffen der Mitarbeiter der Kinderkirche im Pfarrhaus

Mittwoch, 28. November

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 29. November

9.30 Uhr Gottesdienst im Martinusheim Deggingen

Sonntag, 02. Dezember - 1. Advent

Adventstreffen

9.45 Uhr Gottesdienst (Schlaudraff)

9.45 Uhr Kindergottesdienst

Im Anschluß an den Gottesdienst wollen wir uns zu einem gemütlichen Zusammensein im Gemeindehaus treffen. Es gibt Getränke aller Art und zwischen 11.30 und 12.30 Uhr ein Mittagessen.

Eingeladen sind alle Gottesdienstbesucher, alle Gemeindeglieder und selbstverständlich auch unsere katholischen Mitchristen. Bringen Sie Ihre ganze Familie zu diesem **gemeinsamen Mittagessen** mit. Dazu bieten wir Ihnen wieder einen kleinen **Bazar** an. Sie können Adventsgestecke und anderes kaufen. Wer noch Dinge für unseren Bazar hat, die zum Verkauf geeignet sind, möge sie im Pfarramt oder bei Frau Dorothea Kreh abgeben.

**Neuapostolische Kirche Wiesensteig
Schöntalweg 45**

Sonntag, 25. November

9.00 und 15.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 28. November

20.00 Uhr Gottesdienst

**Verkehrsamt "Haus des Gastes"
Telefon 07334/69 11**

Donnerstag, 22.11., 8.30 - 9.00 Uhr: Frühgymnastik

Leichte Frühgymnastik für jedermann mit Frau Ilse Seemann, Masseurin aus Bad Ditzenbach.

Ort: Saal, "Haus des Gastes"

19.30 Uhr: Wir basteln eine Weihnachtsglocke aus Tannengrün

1 Abend; Rosemarie Baum

Mitzubringen: Tannengrün, Gartenschere, Draht

Kursgebühr: 10,00 DM + Materialkosten

Ort: Bastelraum, "Haus des Gastes"

Bitte im Verkehrsamt anmelden!

Vereinsmitteilungen

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Albvereinssenioren

Die Albvereinssenioren treffen sich am kommenden Donnerstag, 22. November, um 13.30 Uhr bei der katholischen Kirche in Bad Ditzenbach. Wir wandern dann am Reitstall vorbei und auf dem Waldweg Nr. 7 zur Ave Maria und zurück. Zwischendurch ist eine gemütliche Einker.

An die Teilnehmer der Wanderwoche "Schnalstal"

Alle Teilnehmer an der Wanderwoche "Schnalstal" treffen sich zu einer gemütlichen Diaschau am kommenden Freitag, 23. November, um 19.00 Uhr im Café "Köhler" in Bad Ditzenbach.

Wanderung:

Einladung zur Wanderung am kommenden Sonntag, 25. November.

Wir wandern von Bad Ditzenbach über die Hiltenburg und dem Traufweg zum Oberbergfelsen, sowie nach Deggingen hinab. Wanderzeit: ca. 2 1/2 Stunden. Abmarsch ist um 13.30 Uhr am Rathaus in Bad Ditzenbach. Führung: Berthold Ludwig. Alle, die gerne wandern, sowie Gäste und Kurgäste sind zu dieser Wanderung recht herzlich eingeladen.

Kneipp-Verein Bad Ditzenbach

und Oberes Filstal e.V.



Liebe Mitglieder und Freunde der Kneipp-Bewegung!

Die letzte Veranstaltung im November war der Vortrag von Frau Karin Pohl, Deggingen, über "Die zauberhafte Welt der Düfte" im "Haus des Gastes" in Bad Ditzenbach. In der traulichen Atmosphäre am knisternden Kaminfeuer entführ-

te Frau Pohl die Zuhörer bis weit zurück in die geschichtliche Vergangenheit menschlicher Kulturen,

in welchen der Gebrauch von ätherischen Ölen, Salbungen, Räucherungen, Zu Riten, zu religiösen Kulthandlungen, zu Heilbehandlungen, zur Pflege des Körpers und zur allgemeinen Desinfektion auf allen Kontinenten zu Hause war und - weiterführend durch die Zeiten des Mittelalters bis hin zur Neuzeit faszinierte uns Frau Pohl mit den kostbaren Riechproben ätherischer Öle, entnommen aus mancherlei Blüte, Samen, Frucht und Wurzel. Auch in unserer "aufgeklärten" Zeit erfüllen diese natürlichen Öle ihren Sinn und Zweck für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden von Leib und Seele und die praktischen Ratschläge von Frau Pohl begeisterten die lebendige Gesprächsrunde sehr und es schien, als wären das Thema und die sensible Referentin identisch.

Unsere Veranstaltungen im Dezember:

05. Dezember: Busfahrt zum **Weihnachtsmarkt nach Stuttgart**
16.00 Uhr Treff vor dem "Haus des Gastes" in Bad Ditzgenbach;
Rückfahrt 20.00 Uhr ab Stuttgart. Fahrpreis: DM 15,00.

Leitung: Frau Ilse Seemann. Anmeldung Telefon 07334/5633.

06. Dezember: **Kamingespräche** mit Frau Hildegard Rosenberger
20.00 Uhr im "Haus des Gastes" in Bad Ditzgenbach.

08. Dezember: **Weihnachtsfeier** unseres Kneipp-Vereins
um 15.00 Uhr im Gasthaus "Rad" in Bad Ditzgenbach

15. Dezember: Busfahrt nach **Salzburg zum Weihnachtsmarkt und vom Adventssingen im Mozarteum.**
Die Anmeldungen sind vollzählig und man kann nur noch wünschen: "Habt's a' besondere Zeit"!

Ihr Vorstand

FSV Bad Ditzgenbach 1928 e.V.



Spielbericht:

FSV Bad Ditzgenbach - TSV Köngen 3:2
Auch das dritte Heimspiel in Folge konnte der FSV mit 3:2 für sich entscheiden. In der Anfangsphase entwickelte sich bei strömendem Regen ein zerfahrenes Spiel.

Durch einen Fehler in der FSV-Abwehr erzielte Köngen mit einem herrlichen Volleyschuß aus 7 m das 0:1. Im weiteren Spielverlauf konnte keine Mannschaft entscheidende Akzente setzen und der FSV konnte nur durch Standardsituationen vor das TSV-Gehäuse kommen. Roland Wiedmann war es, der in der 35. Minute mit einem plazierten Freistoß aus 20 m zum 1:1 ausglich. Jedoch dauerte die Freude nicht lange, denn schon zwei Minuten später erzielte Köngen wiederum durch Nachlässigkeit in der Abwehr das 1:2. Nach dem Seitenwechsel konnte sich der FSV mehrere Torchancen erkämpfen, doch scheiterte man des öfteren am hervorragenden Gästetorhüter. Den hochverdienten Ausgleichstreffer markierte Uli Dammenmiller in der 70. Minute durch schönes Zuspiel von Harald Häberle. Zwei Minuten später wurde der TSV Köngen wiederum kalt erwischt, denn Reinhold Herrmann konnte zum vielumjubelten 3:2-Siegestreffer abstauben. Der FSV gab sich zu keinem Zeitpunkt auf und durch die kämpferische Leistung ging der Sieg in Ordnung.

Die Reserve spielte 4:4. Torschützen: Hermann R. 2 x, Schmid Th., Fähndrich Chr.

Vorschau: Am kommenden Mittwoch spielt die 1. Mannschaft zu Hause im Bezirkspokal gegen Altdorf. Anspiel: 14.00 Uhr in Gosbach.

Zum nächsten Auswärtsspiel reist der FSV nach Donzdorf. Das Spiel findet bereits schon am Samstag, 24.11., statt. Der FSV muß gewarnt sein, denn Donzdorf hat zu Hause noch kaum einen Punkte abgegeben.

Der Abteilungsleiter

Jugendfußball

Ergebnisse:

A-Jugend: Jahn Göppingen - FSV

3:1

Torschütze: Enz, Hermann

Vorschau: D-Jugend, Samstag, 24.11., 13.30 Uhr:

Überkingen - FSV

A-Jugend, Mittwoch, 21.11., 10.00 Uhr: FSV - Kuchen

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.

Abteilung Fußball



TSV Gosbach - GSV Dürnau 3:1 (0:0)
Am Anfang war das Spiel verteilt. Erst Mitte der 1. Halbzeit gelang es Gosbach, das Spiel etwas zu kontrollieren,

was auch zu ein paar guten Chancen führte, die leider nicht genutzt wurden. Auch Dürnau hatte seine Chancen, die jedoch von der aufmerksamen Gosbacher Abwehr allesamt zunichte gemacht wurden. In der 2. Halbzeit gelang Dürnau gleich zu Anfang das 1:0 durch Schlenker A. Gosbach verstärkte nun den Druck und glich kurz darauf zum 1:1 durch Presthofer R. aus. Trotz überlegenem Spiel dauerte es bis zur 70. Minute, ehe Gosbach durch Moll W. auf 2:1 erhöhte. Dürnau gab nicht auf und hatte noch Chancen, die jedoch allesamt vergeben wurden. Kurz vor Schluß gelang Mayer G. mit einem schönen 35-m-Schuß das 3:1, was auch der Endstand war. Insgesamt gesehen war der Sieg verdient. Der Schiedsrichter leitete die Partie gut.

Res.: TSV Gosbach - Dürnau 5:0

Endlich mal wieder eine gute Leistung der 2. Mannschaft, wenn der Sieg auch erst in der Schlußphase herausgeschossen wurde. Tore: 3 x Wiedmann R., 1 x Daubenschütz R., 1 x Fellner Rob.

Vorausschau: Am Samstag, dem 24.11., spielt die 1. und 2. Mannschaft in Eybach. Mit der zuletzt gezeigten Leistung sollten auch dort Siege möglich sein.

Jugend:

C-Jugend: Am Mittwoch, dem 21.11., um 14.00 Uhr gegen Holzheim.

Achtung! F-Jugend ab 27.11. kein Training!

Gesamtverein Gosbach

Unser bisheriger Vorsitzender Herr Josef Schwind hat am 29.10.1990 die Vorstandschaft an den TSV Gosbach, vertreten durch Frau Maria Hohmann, abgegeben.

Wir möchten uns auf diesem Weg für seinen großen Einsatz im vergangenen Jahr bedanken. Künftig ist also Frau Hohmann Ansprechpartner für Angelegenheiten rund um den Verein, insbesondere für Fasching und Kandel. Wir wünschen gutes Gelingen.

Schon heute möchten wir alle Einwohner der Gemeinde aufrufen, Anregungen für den Faschingsumzug im Jahr 1991 vorzubringen. Die närrische Zeit hat kalendermäßig begonnen. Und bis zum Faschingsumzug ist dieses Mal auch nicht mehr so lange hin. Teilnehmer möchten sich doch bitte dann bei M. Hohmann, Unterdorfstraße 36, Telefon 07335/6817, melden.

Umso zahlreicher Einzelne und Gruppen mitmachen, umso bunter und schöner kann unser Umzug werden. Bitte helfen Sie mit.

Der Gesamtverein trifft sich am **26.11.90 um 20.00 Uhr** im Gasthof "Bürgerhof".

Ich bitte um vollzähliges und pünktliches Erscheinen.

Die Schriftführerin

NEBENVERDIENST

— auch für Schüler —

Für das Austragen der Mitteilungsblätter, einmal wöchentlich in Gosbach, suchen wir ab 1. Januar 1991

eine/n zuverlässige/n

AUSTRÄGER/in

Interessenten melden sich bitte umgehend bei der Verlagsdruckerei UHINGEN, Telefon: 07161/3 20 19.

Malteser Hilfsdienst

Sanitätszug Oberes Filstal

**Liebe Kameradinnen und Kameraden!**

Unser nächster Zugabend ist am Donnerstag, dem 22. November, um 19.45 Uhr im MHD-Raum.

Thema: Herbstfest, Besprechung Einsatz am 07. Dezember, Weihnachtsmarkt.

Der Zugführer

Malteser Jugend

Jugendgruppe Deggingen I

Liebe JU-MAS!

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Mittwoch, dem 28. November, um 17.15 Uhr im MHD-Raum.

Thema: Ausbildung, Sanitätsmaterialien.

Die Gruppenleitung

Jugendgruppe Deggingen II

Liebe Jungs und Mädchen!

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Dienstag, 27. November, um 17.15 Uhr im MHD-Raum.

Thema: Spiel und Spaß.

Doris, Birgit und Petra

Deutsches Rotes Kreuz

Bereitschaft IV, Wiesensteig

**Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden!**

Nächster Dienstabend: Donnerstag, 29. November, um 19.30 Uhr.

Die Themen: Als Gast referiert dieses Mal Bereitschaftsarzt Dr. Straub über das Thema: "Hitze- und Kälteeinwirkungen auf den menschlichen Körper".

Bereitschaftsführer Holger Schwarz

Bürgerinitiative A8**Drackensteiner Hang**

Während der nächsten Legislaturperiode des Bundestages wird voraussichtlich die Entscheidung über die Trassenwahl getroffen.

Würde die Trasse E gewählt, würde das die Zerstörung unserer Heimatlandschaft bedeuten. Für uns muß es deshalb eine wichtige Frage bei der Wahlentscheidung darstellen, welche Position der einzelne Kandidat dazu einnimmt. Deshalb sind alle Bewerber angeschrieben worden, mit der Bitte um eine klare und eindeutige Stellungnahme noch rechtzeitig vor den Wahlen.

Eine Nachricht, die auch für unser Problem hoffen läßt: Das Bundesverwaltungsgericht in Berlin hat den Baustopp für die A7 bei Nesselwang bestätigt und der Planfeststellungsbehörde den Vorwurf gemacht, die Belange der klagenden Landwirte und Gemeinden in der Region nicht zutreffend abgewogen zu haben. Das heißt: auch unsere Belange müssen berücksichtigt werden.

Nächster Autobahnstammtisch findet am Mittwoch, dem 28. November 1990, um 20.00 Uhr im Gasthaus "Grüner Baum" in Drackenstein statt. Die Stellungnahmen der einzelnen Bundestagskandidaten können dabei eingesehen werden.

CDU - Gemeindeverband

Bad Ditzgenbach/Gosbach

**Einladung**

zu einer öffentlichen Veranstaltung mit

Hermann Seimetz, Landtagsabgeordneter,

am Freitag, 30. November 1990 um 19.30 Uhr im Café "Köhler" in Bad Ditzgenbach.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Interessant und informativ**Forstrevier Deggingen****Flächenlosversteigerung**

Wann:

Am Freitag, dem 23. November 1990

Wo:

Im "Hasenheim" in Deggingen

Zeit:

Um 19.30 Uhr

STAATSWALD

Distr. 9, Abt. 7, Ochsenstüb (Aulweg)

Laubholz, Nr. 1 - 11

Distr. 11, Abt. 3, Haghalde (Schüttweg)

Laubholz, Nr. 21 - 38

GEMEINDEWALD DEGGINGEN

Distr. 1, Abt. 8, Sommerberg (Reitweg östl. Feuerwehrheim)

Laubholz, Nr. 41 - 51

Distr. 4, Abt. 2, Bärenstein (Wasserbergweg)

Laubholz, Nr. 52 - 53

Abfuhrfrist:

30. September 1991!

Sperrzeit:

01. Mai - 30. Juni 1991!

Abgabe:

Im Gemeindewald auf Rechnung!

Im Staatswald nur gegen Barzahlung!

Brennholzverkauf

Die Interessenten für sog. Meterholz melden ihren Bedarf bis spätestens **21. Dezember 1990** auf dem Rathaus Deggingen bei Herrn Apelt!

Preis: **90,00 DM/rm**, Scheiterholz 15,00 DM Aufpreis.

F.D.P.-Kreisverband Göppingen

Wir laden interessierte Bürger und unsere Mitglieder herzlich ein zu einem politischen Gespräch

mit Herrn Parl. Staatssekretär **Georg Gallus**

am Freitag, 30. November 1990 um 20.00 Uhr,

im Gasthaus "Lamm" in Hattenhofen.

Für musikbegeisterte Talente**Wettbewerb "Jugend musiziert" für Bläser, Orgel-, Harfen-Solisten und Sonderpreise für Kammermusik von Mozart**

Ensemblespiel für Klavierkammermusik, Streichquartett und -trio, Ensembles mit Zupfinstrumenten und erstmals Harfe im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten ist Schwerpunkt im 28. Wettbewerb "Jugend musiziert" 1990/91. Die Solowertung ist offen für Blasinstrumente einschließlich Blockflöte, für Orgel und Harfe. Für Orgel ist eine Sonderwertung in Improvisation ausgeschrieben.

Zum Wettbewerb "Jugend musiziert" rufen unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten die Bundesministerin für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit, die Kultur- und Jugendbehörden der Länder sowie die Kommunen zusammen mit dem Deutschen Musikrat und seinen musikpädagogischen Verbänden und der Deutschen Stiftung Musikleben auf.

Beteiligen können sich Kinder und Jugendliche im Alter bis zu 21 Jahren (geboren 1969 und später). In der Gruppenwertung werden einzelne Spieler bis zu 25 Jahren akzeptiert, wenn das Durchschnittsalter der Gruppe 21 Jahre nicht überschreitet. Die Vorspielzeit beträgt nach Alter zwischen 10 und 20 Minuten. Das Vorspielprogramm kann frei gewählt werden, muß sich jedoch aus Musik verschiedener Epochen, darunter auch des 20. Jahrhunderts, zusammensetzen. Zur Beratung über Spielliteratur liegen Auswahllisten und Beispielschallplatten vor.

Die Bundespreise in Höhe von 60.000,- DM werden ergänzt durch Stipendien privater Stiftungen, durch Einladungen zu anschließenden Fördermaßnahmen, zum Teil mit Lufthansa-Flügen und Bundesbahnreisen. An der Förderung beteiligt sich künftig auch der Sparkassen-Verband.

Der Deutsche Musikrat schreibt für die Finalrunde auf Bundesebene wieder einen Klassik-Preis aus, für den Sonderpreise von der Stadt Münster, der Landeshauptstadt Kiel und der Deutschen

Stiftung Musikleben gestiftet werden. Die Sonderwertung Klassik ist dem Werk von Wolfgang Amadeus Mozart gewidmet und wird ausgeschrieben für Klaviertrio, -quartett, -quintett und Streichtrio, -quartett und -quintett. Auch für die besten Interpretationen zeitgenössischer Musik gibt es Sonderpreise seitens der Stadt Erlangen und des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. Anmeldeschluß für die dem Bundeswettbewerb von Januar bis Februar 1991 vorangehenden Regionalwettbewerbe ist der 1. Dezember 1990. Austragungsort für die besten Spieler aus den Landeswettbewerben ist vom 16. bis 23. Mai 1991 die Landeshauptstadt Kiel. Anmeldeformulare und weitere Informationen sind erhältlich bei den örtlichen musikerzieherischen Institutionen und Verbänden, bei den Musikschulen und Schulumusikerziehern sowie bei der Bundesgeschäftsstelle "Jugend musiziert" (Herzog-Johann-Str. 10, 8000 München 60, oder beim zuständigen Regional- und Landesauschuß).

Vorhang auf für Göppinger Theatertage

Am 20.11.1990 um 19.30 Uhr werden von Landrat Franz Weber und Göppingers Bürgermeister Dr. Christ die diesjährigen Göppinger Theatertage eröffnet. Ein breites Angebot an internationalem Amateurtheater wird bis 24.11.1990 in Göppingen in der Stadthalle angeboten.

Das Programm liegt in Ihrem Rathaus oder beim Kreisjugendamt aus. Sie können es aber auch unter der Telefonnummer 07161/202347 anfordern.

Während der Theatertage können Karten vor der Veranstaltung an der Kasse in der Stadthalle erworben werden. Es besteht aber auch die Möglichkeit, sie im Vorverkauf zu erwerben. Verkaufsstellen sind eingerichtet beim Städtischen Verkehrsamt in Göppingen, Marktstr. 2, Tel. 07161/650292 sowie im Tagungsbüro im Haus der Jugend Göppingen, Dürerstr. 21, Tel. 07161/75127.

Gönnen Sie sich in der nächsten Woche etwas Besonderes - besuchen Sie die Göppinger Theatertage!

Information über die Berufe

Bäcker/Bäckerin

Konditor/Konditorin

Fachverkäufer/Fachverkäuferin

im Nahrungsmittelhandwerk (Bäckerei)

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Göppingen setzt die berufskundliche Informationsreihe im Berufsinformationszentrum in Göppingen, Mörikestraße 15, mit der Informationsveranstaltung **Bäcker/Bäckerin, Konditor/Konditorin, Fachverkäufer/Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk (Bäckerei)**

am Donnerstag, dem 29. November 1990, um 16.00 Uhr fort. Hermann Thurner, Bäcker- und Konditormeister, und Dieter Knoblauch, Obermeister der Bäckerinnung Geislingen, geben Informationen und beantworten Fragen.

Schüler, Eltern, Lehrer und andere Interessierte sind herzlich eingeladen.

Bibliothekswesen

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Göppingen setzt die berufskundliche Informationsreihe im Berufsinformationszentrum in Göppingen, Mörikestraße 15, mit der Informationsveranstaltung

Diplombibliothekarin/ Diplombibliothekarin

**am Donnerstag, dem 29. November 1990, um
15.00 Uhr**

fort.

Clara Weiß-Kritzer, Diplombibliothekarin (FH) für öffentliches Bibliothekswesen, und Marion Dizinger, Studentin für wissenschaftliches Bibliothekswesen, geben Informationen und beantworten Fragen.

Schüler, Eltern, Lehrer und andere Interessierte sind herzlich eingeladen.

Für geringfügig Beschäftigte: Betriebsnummer beantragen

Auch Arbeitgeber, die ausschließlich versicherungsfreie Arbeitnehmer beschäftigen, müssen seit Beginn des Jahres beim Arbeitsamt eine Betriebsnummer beantragen.

Mit dem Gesetz zur Einführung eines Sozialversicherungsausweises sind die Arbeitgeber verpflichtet, auch geringfügig Beschäftigte bei der Krankenkasse an- bzw. abzumelden. Geringfügig beschäftigt ist ein Arbeitnehmer unter anderem dann, wenn er regelmäßig weniger als 15 Stunden in der Woche arbeitet und nicht mehr als 470,- DM im Monat verdient.

Geringfügig Beschäftigte in privaten Haushalten, mithelfende Familienangehörige in landwirtschaftlichen Betrieben und Beschäftigte unter 16 Jahren, die eine allgemeinbildende Schule besuchen, sind von diesem Meldeverfahren ausgenommen. Die Erfahrungen des Arbeitsamtes Göppingen zeigen, daß vor allem die kleinen Betriebe über diese Neuregelung im Sozialversicherungsrecht wenig informiert sind. Vor allem im Handel sowie bei Hausverwaltungen und Beratungsgesellschaften werden häufig sozialversicherungsfreie Arbeitnehmer beschäftigt.

Die Betriebsnummern sind auch für die Arbeitsmarktbeobachtungen äußerst wichtig. Durch die Anmeldung der geringfügig Beschäftigten werden künftig auch Aussagen über Erwerbstätige unter der Sozialversicherungsgrenze von derzeit 470,- DM möglich sein.

Betriebsnummern für Arbeitgeber aus dem Arbeitsamtsbezirk Göppingen erteilt die Betriebsnummernstelle des Arbeitsamtes unter der Telefon-Nummer 07161/606-347.

Vor Nebelwänden Fuß vom Gas nehmen

Wieder Unfallserie in dichtem Nebel - elf Verletzte

Jahr für Jahr passieren viele Unfälle in dichtem Herbstnebel, so auch vor kurzem wieder, als es an einem Montagmorgen auf der Autobahn A 8 München - Stuttgart in der Höhe von Ulm in beiden Fahrrichtungen zu einer Unfallserie mit 16 Karambolagen kam. 51 Personenzüge und drei Lastzüge waren an dem Unfallgeschehen beteiligt. Elf Menschen wurden zum Teil schwer verletzt. Jeder Autofahrer sollte, besonders in den Herbst- und Wintermonaten, zumal angesichts des immer dichter werdenden Verkehrs, unbedingt folgende Hinweise beachten:

- Tempo bei dichtem Nebel der geringen Sichtweite anpassen. Faustregel: Auf Autobahnen max. 70, auf Landstraßen max. 50 km/h schnell fahren.
- Bei Nebel mit Ablendlicht fahren; ggf. auch Nebellampen einschalten.
- Scheibenwischer einschalten (dabei auch Intervallschaltung hilfreich); starker Nebel setzt sich als dünner Wasserfilm auf der Windschutzscheibe ab und behindert die Sicht noch mehr.
- Sicherheitsabstand vergrößern; im Nebel deutlich mehr Abstand halten, als die Regel "Halber Tacho" sonst besagt. Am besten: Bei 50 km/h z. B. auch 50 m Abstand halten ("Ganzer Tacho"). Orientierungshilfe: die seitlichen Straßenpfosten, die zumeist in 50-Meter-Abständen aufgestellt sind.
- Bei starkem Abbremsen bzw. vor dem Anhalten "im Nebelmeer": Noch während des Rollens die Warnblinkanlage einschalten und soweit wie möglich rechts an den Straßenrand fahren.

Der Verkehrswarnfunk informiert über örtliche Nebellagen und gibt ggf. auch Umleitungsempfehlungen.

Vorbeugen statt umkippen

Nimmt ein Tankzug im Straßenverkehr das "Bein hoch", dann droht akute Gefahr. Denn wer mit dem Brummi zu schnell in die Kurve geht und die Grenzen der Physik überschreitet, hat keine Chance, seinen Fehler zu korrigieren. Das Gefährliche beim Fahren von Tankzügen ist nach wie vor die Schwallwirkung der flüssigen Ladung. Selbst bei sicherheitsoptimierten Fahrzeugen genügen in aller Regel ganz geringe Geschwindigkeiten, um den Lastzug beim Angehen einer Kurve auf den "Rücken" zu legen. Damit das nicht passiert, haben der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR), der Dekra und TÜV Rheinland, zusammen mit

dem Bundesverband des Deutschen Güterfernverkehrs (BDF) und der Bundesvereinigung der Berufskraftfahrer ein Schulungsprogramm für Tankwagenfahrer entwickelt. Unter fachkundiger Anleitung können die Teilnehmer nicht nur Übungen beobachten, sondern selbst einige Übungen fahren. Hauptziel des neuen eintägigen Kurses für Tankwagenfahrer ist, ihr Bewußtsein und Verhalten so zu beeinflussen, daß Gefahrensituationen frühzeitig erkannt und Risiken im Straßenverkehr vermieden werden. Risiken, die aufgrund der häufig gefährlichen Ladung katastrophalen Folgen haben können. Immerhin werden etwa 800 Unfälle pro Jahr bei Tankfahrzeugen gezählt. Die seit 1980 gesetzlich vorgeschriebene Tankwagenfahrer-Schulung enthält praktische Fahr-demonstrationen ebensowenig wie die seit einigen Jahren vorgeschriebene Schulung für Stückgutfahrer mit gefährlicher Ladung. Leider gibt es in der Bundesrepublik für die Übungen nur zwei Trainingsplätze.

Joachim M. Strampp

Silvesterball 1990 mit Kinderbetreuung

In froher Gesellschaft Silvester feiern - so lautet das Motto für den großen Silvesterball in der Aulahalle Bad Überkingen, und die Voraussetzungen für einen schwungvollen Wechsel in das neue Jahr könnten nicht besser sein.

Der Kurverwaltung ist es gelungen, die bekannte Kapelle **Esther & Fantasy** aus Heilbronn für diesen Abend zu gewinnen, die mit heißen und beschwingten Rhythmen zum Tanzen verlockt.

Bevor Sie jedoch richtig loslegen, werden Sie mit Begrüßungscocktail und Silvestermenü auf eine lange Ballnacht eingestimmt. Die Auslosung der attraktiven Tombola (den Gewinnabschnitt erhalten Sie mit Ihrer Eintrittskarte), eine besondere Showeinlage und das Angebot an der Bar "Exotica", lassen die Stunden wie im Fluge vergehen.



MS ROYAL STAR (**)**

**Kreuzfahrt zu den Perlen im Indischen Ozean
Badeferien und Safaris in Kenya**

Dreiwöchige Kombinationsreise mit Badeferien im Strandhotel **CORAL PALM BEACH** und 11 Tage Kreuzfahrt „**VASCO DA GAMA**“. Sie fahren von Mombasa aus zu den Inseln Sansibar Komoren (Mayotte) Moroni, Anjouan und Madagaskar.
Komplettpreis p.P.

ab DM 3.095,-

inkl. Flug ab Basel, Frankfurt oder München im Januar 1991. In Kenya VP im Doppelzimmer mit Klimaanlage.
INFORMATION UND BUCHUNG BEI

reisebüro beier

Poststraße 14 (Kaiserbau) 7320 Göppingen Tel. (071 61) 7 59 43

Und für die lieben Kleinen ist natürlich ebenfalls bestens gesorgt !!!

Die Kinder (Alter zwischen 6 und 12 Jahren) werden mit einem eigenen Programm (incl. Kindermenü) in der Gymnastikhalle, neben dem Ballsaal, bis 01.00 Uhr betreut und auch dort schlug in den vergangenen Jahren die Stimmung hohe Wellen. Freuen Sie sich auf einen beschwingten Silvesterabend und sichern Sie sich Ihre Karten rechtzeitig im Vorverkauf ab 07. November 1990 bei der Kurverwaltung 7347 Bad Überkingen, Tel. 07331/2009-10.



Liebe Mitbürger,

wir stehen heute besser da als je zuvor.
Vieles haben wir erreicht, z.B.:

- Die **Deutsche Einheit** ist Wirklichkeit geworden. Ein Ereignis von historischer Bedeutung!
- **RENTEN:** 1982 unsicher, 1990 sind die Rentenkassen gut gefüllt, sie schließen mit einem Plus von 25,8 Milliarden ab.
- **GEWÄSSERSCHUTZ:** Von 1982 bis heute konnte die Belastung der Flüsse mit Phosphaten durch Waschmittel um fast 90% reduziert werden.
- **LUFTREINHALTUNG:** 1990 gibt es über 165 Rauchgasentschwefelungsanlagen; damit konnte die Belastung der Luft mit Schwefeldioxid schon um fast zwei Drittel reduziert werden.

Wir bitten deshalb um Ihr Vertrauen. Beide Stimmen für die CDU und Bundeskanzler Helmut Kohl.



Erststimme
Claus Jäger



Zweitstimme
CDU

Für unsere Verkaufsstelle im Lidlmarkt
in Gosbach suchen wir eine freundliche

Metzgereiverkäuferin

(auch Anlernkraft).
Bitte melden Sie sich direkt in unserer
Filiale in Gosbach bei
Herrn Fink, Telefon: 0 73 35 / 26 95.



SPIELWAREN FABRIKVERKAUF

Die große bunte Welt des Spiels

FA. CLEVE · HERSTELLUNG UND GROSSHANDEL
7345 DEGGINGEN · BEI BAD DITZENBACH
HINDENBURGSTR. 23 · VOM 12. NOV. - 22. DEZ.
MO. - FR. 9.30 - 12 / 14 - 17 UHR · SA 9.30 - 12 UHR



NEBENVERDIENST

— auch für Schüler —

Für das Austragen der Mitteilungsblätter,
einmal wöchentlich in Gosbach, suchen wir
ab 1. Januar 1991

eine/n zuverlässige/n

AUSTRÄGER/in

Interessenten melden sich bitte umgehend bei der
Verlagsdruckerei Uhingen, Telefon: 07161/3 20 19.

SUCHE GARAGE

in Bad Ditzenbach zu mieten.

Telefon: 07334 / 6659

Sicherheit
zusätzlich...



ULO

ULO entwickelt und fertigt Schluß-, Brems-, Blinkleuchten und Rückstrahler
»rund um's Fahrzeug«.

Der anspruchsvolle Abnehmerkreis spricht für die Güte der ULO-Produkte.
Das bedeutet – zusätzliche Sicherheit für ULO-Arbeitsplätze.

Als mittelständisches Unternehmen mit 700 Beschäftigten entwickeln und fertigen wir Fahr-
zeugzubehör und Elektronikbaugruppen.

Schulabgängern aus Haupt-, Realschulen und Gymnasien bieten wir interessante Ausbil-
dungsplätze für zukunftsorientierte Berufe.

Industriemechaniker/in Fachrichtung Produktionstechnik

Werkzeugmechaniker/in Fachrichtung Formtechnik

Die praktische handwerkliche Ausbildung wird ergänzt durch Betriebsunterricht, Schulung
in Pneumatik, Hydraulik und CNC-Simulation.

Unsere moderne Ausbildungswerkstätte bietet die Gewähr für eine qualifizierte Ausbildung.
Der Erfolg wird seit Jahren durch ausgezeichnete Ergebnisse bestätigt.

Richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung oder wenden Sie sich telefonisch
an unseren Ausbildungsleiter, Herrn Thierer, **Telefon: 07331/26269.**

ULO-Werk · Moritz Ullmann GmbH & Co. KG

Robert-Bosch-Str. 1 - 12 · Postf. 98/99 · 7340 Geislingen/Steige · Tel. (0 73 31) 26-1

Suerdieck

Außenanlagen

fachgerecht + preisgünstig

- Verbundsteine ● Natursteine
- Pflaster ● Terrassen ● Treppen
- Hangbefestigungen
- Humusarbeiten
- Abbruch und Baugrubenaushub

Tel. 07021/74720 · Tel. 07161/12300



Hans Mihatsch

SINGER · PFAFF Nähmaschinen – Fahrräder
BERNINA Schreibmaschinen – Kinderwagen

7340 Geislingen · Hauptstr. 10 · Tel. 07331/43512

Z. Zt. Inzahlungnahme-Aktion
gebrauchter Nähmaschinen
zu erhöhten Eintauschpreisen.

DIE REPUBLIKANER



Unser Geld für alle Welt?

WIR SAGEN NEIN!

Deutschland darf nicht das Sozialamt für den Rest der Welt werden. Wir wollen keinen Vielvölkerstaat, er schafft Unfrieden.

Am 2.12.1990 REPUBLIKANER WÄHLEN

Liste 8 vor allem die Zweitstimme
besser noch mit beiden Stimmen.

AKTUELLES VOM FACHGESCHÄFT

PROFI-ANGEBOT

GRUNDIG
Radiorecorder RCR 560

Digitale Senderkennung

autom. Suchlauf
DM **239,-**

BRAUN micron
varlo 3 universal

Netz-Akku-
Rasierer DM **198,-**

blend a dent
Akku-Zahnbürste

DM **96,-**

BOSCH Küchenmaschine
MUM 4400 mit Rührschüssel,
Rührbesen, Schlagbesen

und Knethaken
kompl. DM **179,-**

WalbWerk

TECHNIK · BERATUNG · SERVICE

Filiale: Bad Ditzgenbach

Hauptstraße 7, Telefon (0 73 34 / 82 37)



SPORT

Mayer®

Schuhe

Super-Angebote

jeden Donnerstag
bis 20.30 Uhr
geöffnet

Topaktuelle Damen-Schnürboots

Obermaterial echt
Veloursleder,
mollig warm gefüttert

nur **39.95**

Skirollis

für Kinder und
Erwachsene, 100%
Baumwolle, in ver-
schiedenen Farben

schon ab

19.95

Modische Herren-Winterstiefel

Obermaterial echt
Leder, leicht geraffter
Schaft, in ver-
schiedenen Farben

nur **29.95**

adidas Sportstiefel „Phantom“

Obermaterial echt
Leder, Farbe: weiß,
Größe: 6-11 1/2

nur **79.95**

Ihr SALAMANDER-Fachgeschäft Bad Ditzgenbach-Gosbach im EZG, Drackensteiner Str. 125 - 129
Ihr Mayer Sport-Fachgeschäft - das große Sporthaus zwischen Ulm und Geislingen

erbacher
Mayer
Kicker
Mayer
Hush Puppies
Kasinger
Mayer
erbacher

Junghennen bis legereif, Enten, Masthähnchenverkauf
(schutzgeimpft) Gänse und Puten vorbestellen.

Dienstag, 27. November 1990

LETZTMALIG

Auendorf, Milchhaus
Bad Ditzgenbach, Rathaus
Gosbach, Rathaus

9.45 - 10.00 Uhr
10.00 - 10.15 Uhr
10.15 - 10.30 Uhr

Geflügelhof J. Schulte, 4795 Westenholz, Tel.: 05244 - 89 14

Der Kundendienst macht's!

Wiesensteig
Hauptstraße
14 - 16

Radio-Holder

Kunden-
dienst:
(07335) 54 20

macht den Kundendienst!

Die Backfrischen

Das Ulmer Backhaus



Original Schwäbische Brötle

Leut, hen'dr scho probiert? Dia send mit Butter ond mit de allerfeinschte Zutaten hergschtellt. Ond schmecka dent se wie bei dr Oma.

Gosbach u. Lachingen: im L. DL-Markt.

METZGEREI

Kurringer  

zarte Rinder-Rouladen 100 g **1.68**
Spitzenqualität vom Charolais-Rind

Handwerksqualität
Schinkenwurst
I. Qualität mit dem CMA-Gütezeichen
100 g **1.48**

Krakauer
im Ring, herzhafte im Geschmack
100 g **1.48**

Schnittkäse
Holl. Gouda
jung, 48 % Fett i.Tr.
100 g **0.98**

Schnittkäse
Dtsch. Butterkäse
45 % Fett i.Tr.
100 g **1.08**

Schmelzkäse aus Frischkäse
„Rambol Cremeux“
65 % Fett i.Tr.
100 g **2.08**

im **L. DL**-Markt Gosbach und Bad Boll